

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **42 (1916)**

Heft 30

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bereitschaft

Lieber Christ und Bruder, laß' dir sagen:
Was man gerne hätte und doch nicht hat —
Solches bei dem andern zu vertragen —
Ach, davon wird man nur weniger satt!
Und kann man's dem andern nicht entreißen,
Schreit man in die wi, wa, weite Welt:
Die ganze Welt gehört den Preißen,
Wenn nicht der Militarismus fällt!

Und es gibt noch manch ein dummes Luder,
Das da glaubt, der Schreier habe Recht
Und der Schreier sei der beste Bruder
Und der andere sei ein schlimmer Knecht.
Und der Schreier woll' die Welt befreien
Von dem Zwang (den nur er selber spürt!).
Wär's so traurig nicht, es wär' zum Schreien,
Wie die Phrase, ach, die Dummheit führt.

Wie die Menschheit ist, mein lieber Christ, o,
Bleibt der ewige Friede nur ein Traum
Und noch immer will sie Obst und frisst, o,
Ihren Apfel von dem Sündenbaum.
Darum bleib' gerüstet, guter Junge,
Gegen Neid und Gier und Hinterlist —
Mancher ölt mit Balsam seine Zunge,
Über immer ist es eitel Mist.

Helveticus

Schweizerisches

In der Bahnhofshalle.

Ein schweizer Aristokrat geht in der Bahnhofshalle einer großen schweizerischen Stadt spazieren. Draußen regnet es. Er trägt den aufgespannten Schirm, nichts ahnend, durch die große, weite Bahnhofshalle. Da tritt der Portier auf ihn zu und sagt: „Machen Sie den Schirm zu!“ Er hat diesen Befehl auf hochdeutsch von sich gegeben, weil er in dem Aristokraten einen Deutschen, vor allen Dingen einen Fremden vermutet.

Der Aristokrat, dem der Ton des Bahnhofsportiers nicht paßte, sagte nichts als: „Sie haben mir nichts zu befehlen!“ Der Aristokrat war nämlich ein großer, stämmiger Mensch in eleganten Kleidern. Diese hochdeutsche Erwiderung machte den Portier aber noch kühner. Er machte nun direkt eine Anspielung auf die eventuelle Herkunft des Angerempelten. Es hörten viele Leute zu.

Da reckte sich der Aristokrat in seiner ganzen Größe, tat einen Schritt auf den Portier zu und sagte im unverfälschten Sürdütsch: „Wänn Sie vo mir öppis wänd, dann chömed

Sie da use!“ Er machte dabei eine nicht mißzuverstehende Bewegung.

Der Portier stand starr. Der Aristokrat war aber ein Schweizer, hatte Kräfte, war sicher reich genug, um ein paar Rippenflöße zu zahlen. — Der Portier entschuldigte sich feig und — verschwand.

2natol

Aphorismen

Je beschränkter ein Mensch, desto mehr Gelegenheit hat er — zu lachen.

„Ich mill mich kurz fassen!“ Diese niederträchtige Lüge benutzen viele Redner, um den Zuhörer durch eine lange Rede zu langweilen.

Mein Freund Meier huldigt dem Gemeingrundsatz: „Du sollst das Alter ehren.“ Mein Freund Meier ist Abstinenz. Er hat seinen Grundsatz geändert, als ich ihm sagte: „Der Alkohol ist älter als die Abstinenz.“

Die im Kaufsch erzeugten Kinder gleichen nicht den im Kaufsch erzeugten Gedichten; diese haben nur augenblicklich abschreckenden Wert, während jene die ganze Menschheit belasten.

Bermann Straehl

Mit 5 Cts. für eine Postkarte haben Sie viel **gewonnen**, wenn Sie **sofort** unsern **Gratis-Katalog** verlangen. Sie kaufen bei uns die besten u. billigsten Schuhe u. sparen einen Haufen Geld.

Rud. Hirt & Söhne
Lenzburg

BOBE

Reelle Landweine 1562
Trasadinger, Rickenbacher, Wiesendanger, Weinger, Truttiker, Hengartner, Ossinger, Rafzer, Eglisauer etc. — Fläscher, Döle und Fendant de Sion, Waadtländer — Tiroler, italienische und spanische Tisch- und Couplierweine — empfiehlt in reingehaltenen, guten Qualitäten
Verband ostschweizer. landw. Genossenschaften Winterthur.

M. SCHOEFFTER
TAILLEUR · ZÜRICH
Bahnhofstr. 83.
Anfertigung aller herren-Garderobe in anerkannt gediegener Ausführung · Grosses Lager in erstklassigen Nouveauté-Stoffen.

Patentanwalt
Ing. Fritz Isler
Bahnhofstrasse 19
am Paradeplatz:
ZÜRICH

Bruchbänder

mit und ohne Feder, Leibbinden für Hängeleib, Fettsucht, Wanderniere etc. 1639
Ferner **Gummi-Strümpfe** für Krampfadern.
Alles solides, eigenes Fabrikat empfiehlt zu massigen Preisen
Gummiwerkerei und Bandagenfabrik HOFMANN
Elgg (Kt. Zürich)
Telephon Nr. 9.

Papierhandlung 1446
Rosenstiel & Co., Zürich
Telephon Nr. 4613 — **Stauffacherplatz** — Telegr.-Adr.: Papierlager
Feine Post- und Schreibpapiere zu billigsten Preisen.

Auskunftei Prudentia A.-G., Zürich 1
Telephon 1902 **Rüdenplatz 2** Gegr. 1894

I. Auskunftsabteilung: 1. Handelsauskünfte. 2. Privatauskünfte mit rein gesellschaftlichem Interesse.
II. Inkassoabteilung: Gültliches und rechtliches Inkasso. Durchführung von Nachlassverträgen und Konkursen. 1365
Unser Name ist eine Garantie.

Als beste Qualitätszigarre
empfehle ich meine Spezial-Marke zu 12 1/2 Cts., 100 Stück 12 Fr. mit Brasil-Havana-Einlage. 1463
W. Röhm,
Zigarren-Geschäft, Kappelergasse 18, Zürich 1.

Kopien
10 Cts.
Platten 9/12 das Dtz. v. Fr. 2.- ab.
Photo-Bör
Löwenstr. 51.

+ Eheleute +
verlangen gratis u. verschlossen meine neue Preisliste mit 100 Abbildungen über alle sanitären Bedarfsartikel, Irrigatore, Frauendouchen, Gummimäntel, Leibbind. etc. 1350
Sanitäts-Geschäft Hübscher, Zürich
Seefeldstrasse 98

Harn- und Blasenleiden (Aussatz)
Tausendfach bewährt sind die **Sanitol-Kapseln**! Schnelle Erfolge. Fr. 3.-. Von ersten Spezialärzten täglich verordnet! Jede Kapsel enthält 0,25 reinst. ostind. Sandelöl und 0,25 Salol. Versand nach auswärts.
Spezial-Laboratorium für Harn-Analysen: Jura-Apothek Dr. A. Baehler & Co., Biel. 1521

Bündner Pfirsichsteine
Das feinste und originellste Mandelkonfekt in eleganten Packungen.
Confiserie HÜRSCH
Chur. 1561

Dr. Fr. Boillat, Arzt
Bahnhofstr. 11, Tel. 37.95
Haut- u. Sexualleiden

Zahle Geld zurück
wenn Sie mit meinem Bari-Beförderungsmittel keinen Erfolg haben. Preis Fr. 3.- in Marken oder Nachnahme.
G. Lenz, Grenchen A (Solothurn). 1511

Sämtliche Holzblas-, Blech und Saiteninstrumente, Handharten und Sprechmaschinen, Platten, Musikalien, Saiten, Bestandteile aller Art beziehen Sie anerkannt billig u. gut bei

A. POPP
OLTEN 3 1513
Frohburgstrasse, 2 Min. v. Bahnhof. — Illustr. Preisliste gratis. Sonntags von 10–12 Uhr geöffnet.

AlleMänner
die infolge schlechter Jugendgewohnheiten, Ausschreitungen u. dgl. an dem Schwund ihrer besten Kraft zu leiden haben, wollen keinesfalls versäumen, die lichtvolle u. aufklärende Schrift eines Nervenarztes Ab. Ursachen, Folgen u. Aussichten auf Heilung der Nervenschwäche zu lesen. Illustriert, neu bearbeitet. Zu beziehen für Fr. 1.50 in Briefmarken von **Dr. Rumler's Heilanstalt, Genf 477.**

Manicure! Körperpflege
empfiehlt 1612
Frl. B. Belfort, Bolleystr. 48.

Die heftigsten Kopfschmerzen, Migräne, nervöse Zustände verschwinden nach wenigen Minuten durch das **Migränpulver** Marke B.A.S.A. Schachtel à 1 Fr. Alleinversand durch die **Schwanen-Apothek Baden (Aarg.)** 1426